

Die Zukunft, die wir wollen –
das Hamburg, das wir brauchen.

Einladung

6. Hamburger Ratschlag zur
Umsetzung der UN-Agenda 2030
für nachhaltige Entwicklung

Freitag, den 14. Juni 2019

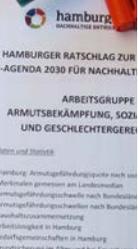
12.30 bis 18.00 Uhr, Bürgersaal Wandsbek,
Am Alten Posthaus 4



hamburger ratschlag
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG FÖRDERN



Freitag,
14. Juni 2019



Einladung zum sechsten Hamburger Ratschlag

zur Umsetzung der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

Hamburg macht sich mit seiner Senatsdrucksache 21/9700 auf den Weg zu ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit. Wie und wo soll die Umsetzung erfolgen? Dazu wollen wir auf einem diskussionsfreudigen Ratschlag Position beziehen. Schließlich wollen wir eine ökonomisch, ökologisch, sozial und kulturell nachhaltige Gesellschaft für ein lebenswertes Leben für alle.

Die 2030-Agenda der Vereinten Nationen versucht, geeignete Maßnahmen anzustoßen, die unsere Art zu leben und zu wirtschaften im Sinne der ökologischen, der ökonomischen und der sozialen Nachhaltigkeit tragfähig gestaltet. Ohne soziale Gerechtigkeit und menschenwürdige Arbeit ergibt Nachhaltigkeit keinen Sinn. Soziale Gerechtigkeit und gesellschaftlicher Zusammenhalt sind eine Bedingung für den Erfolg des ökologischen Umbaus.

Der sechste Hamburger Ratschlag hat zum Thema nachhaltige Haushalts- und Finanzpolitik, einschließlich Gender-Budgeting und nachhaltige Wirtschaft. Beide Themen sind voller Konflikte und stehen in einem Spannungsverhältnis zu anderen Zielen der ökologischen, sozialen, kulturell und gesellschaftlich nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaften. Interviews, Impulsvorträge und Diskussionen werden Einblick in die Thematik geben. In zwei anschließenden Arbeitsgruppen werden dann Forderungen zur Umsetzung erarbeitet.



Programm



12:30 Uhr **Anmeldung / Einlass**

13:00 Uhr **Begrüßung** Prof. Dr. h.c. Randzio-Plath, „Wie nachhaltig kann Finanz- und Wirtschaftspolitik in Hamburg sein?“

13:45 Uhr **Podiumsgespräch „Wirtschaft und Menschenrechte“, Moderation Dr. Anke Butscher, Anschließend Plenumsdiskussion mit Cornelia Heydenreich, Germanwatch, Prof. Dr. Johannes Merck, Vorstand Otto Group, Frank Zach, DGB Bundesvorstand**

14:45 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr „Wirtschaft und Finanzen nachhaltig gestalten“ Interview Christa Randzio-Plath und Jürgen Reißner mit Arne Schneider, Haushaltsdirektor der Freien und Hansestadt Hamburg und Leiter des Amtes für Haushalt und Aufgabenplanung

15:30 Uhr Fragerunde

15:45 Uhr Kaffeepause

16:10 Uhr **2 Arbeitsgruppen zu Erarbeitung von Forderungen:**

AG1 Nachhaltige Wirtschaft und Menschenrechte

mit Dr. Thomas Dürmeier (Goliathwatch e. V.), Christine Priessner (Mobile Bildung e.V.), Karsten Weitzenecker (SID Hamburg – Gesellschaft für internationale Entwicklung Hamburg e.V.): Die Hamburger Wirtschaftspolitik zielt grundsätzlich auf Wachstum und Beschäftigung als Grundlage für wirtschaftlichen Wohlstand. Die Idee der Nachhaltigkeit erfordert darüber hinaus ein Denken zugunsten langfristiger Tragfähigkeit und gerechter Verteilung von Lasten und Chancen, besonders mit Blick auf zukünftige Generationen. Menschenrechte werden dabei oft übersehen. Menschenrechte sind aber nicht verhandelbar, so wie Handelsabkommen. Wie kann der Senat und wie können Hamburger Unternehmen zu einer nachhaltigen Wirtschaft beitragen, sowohl aus ökologischer als auch aus sozialer Sicht?

AG 2 nachhaltige Finanz- und nachhaltige Haushaltspolitik

mit Naciye Demirbilek (W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.) und Jürgen Reißner (Arbeitsstelle Weitblick, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein): Hamburg hat sich mit der Senatsdrucksache 21/9700 zu einer nachhaltigen Finanz- und Haushaltspolitik entschlossen. Wie und wo soll diese umgesetzt werden? Welche Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Haushalts- und Finanzpolitik können wir der Hamburger Politik geben?

17:30 Uhr Präsentation der in den Gruppen erarbeiteten Forderungen und Abschlussdiskussion

18:00 Uhr Ende



6. Hamburger Ratschlag



Kostenlose Anmeldung bitte bis zum 11.06.2019

Zum sechsten Hamburger Ratschlag laden 20 Hamburger NRO ein, stellvertretend verantwortlich dafür der **BUND, Marie-Schlei-Verein, SID Hamburg – Gesellschaft für internationale Entwicklung, die W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.** und der **Zukunftsrat Hamburg**. Moderation: Dr. Anke Butscher.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 11.06.2019 auf der Website:



www.2030hamburg.de/events/6-hamburger-ratschlag/

Der Ratschlag wird organisiert von:



WS - WERKSTATT
FÜR INTERNATIONALE
KULTUR UND POLITIK



Beteiligte Organisationen:



Unterstützt von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung aus Zweckerträgen der Lotterie Bingo!
Die Umweltlotterie sowie RENN.nord



Hamburger Ratschlag

Christa Randzio-Plath, Vorsitzende (ViSdP) Marie-Schlei-Verein e. V.

Grootsruhe 4, 20537 Hamburg

www.2030hamburg.de



hamburger ratschlag
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG FÖRDERN